Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift

das di pfirsk bowme
groze vrucht breugm.
wi man in den pfirskin
schrift odir andir leygge
geneide vnde. Ob dy
pfirskin begynnen zu
schrumpfin odir vulen.
wy dy pfirskerne wer
din nusse. Alir wy
man pfropfin sulle dy
kirschbowme. wy man
sulle den kirschbowm w
vrischin wen her begyn
net ezu vulin. wy kirsin
wachsin aus kerne. wy
man sulle den quiddin
bowm obirsezin. Alir
wy man sulle pfropfin
pflumbowm vnd castan
ien. wy pfedenesi
ze werdin von der sal
ye. wy eppe vnd louch
gruz wachse. wy rübin
sizze werdin. wy vladir
wurt von nussin. Dis
ist das andir geseze
der wzede.

Von den wynstoc
kin di do alezu vet
sint adir golde vnd von
vladir. wy man in dē
wynstocke das her
tuge gute wize odir
rote trubil. wy do wer
de eyn wynstok dey
alters. also das her
breuge gut drabirs.
wy di vnedile wynstoc
ke werdin edele. wy
wynbere wachsin vf
eyme kirschbowme. Dis
ist das andir geseze
der wzede.

Von den behaltnusse
der vrucht. vnde
wi man lange moge
behaldin quiddin. wyn
bere vnde vleysch von
wildin tyrn. wi man
kirsin. pflumen. kry
chin grzen mac vnd
lange haldin. vnde
wi man haldin mac
lange pflumen kry
chin vnde kirsin. also
w getrugt in derlim
nen odir in eynem
ovin vnd ouch eczlich
andir vrucht. Ouch
wi man alle vrucht
vrisch moge haldin. vnd
ouch wizer blumen